

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	11
I. LEADERSHIPTHEORIEN	15
I.1 Der Begriff „Leadership“	15
I.2 Kennzeichen von Leadership: Was unterscheidet Leader von Amtsinhabern, Herrschern, Managern etc.?	16
I.3 Der Faktor Persönlichkeit in der Politik	18
I.4 Leadership und politische Kultur – Spezifika der Herrschaftskonzeption im Islam	19
I.5 Leadership und politischer und gesellschaftlicher Wandel – Die Leadership-Typologie gemäß Jean Blondel	24
II. DER WERDEGANG HOSNI MUBARAKS	27
II.1 Kindheit und Jugend	27
II.2 Militärische Karriere und Familiengründung	29
II.3 Vizepräsident Muhammad Hosni Mubarak (1975-1981)	32
II.4 Vom Vizepräsidenten zum Präsidenten	37
II.4.1 Die Machtübernahme	37
II.4.2 Das Erbe der Präsidenten Nasser und Sadat	39
II.4.3 Die politischen Zielsetzungen Staatspräsident Mubaraks	42
III. CHARAKTER UND PERSÖNLICHKEIT	47
III.1 „Schlüsselerlebnisse“	47
III.1.1 Vernichtung der ägyptischen Luftwaffe im Juni-Krieg 1967	48
III.1.2 Erfolg der Luftwaffe im Oktoberkrieg 1973	49
III.1.3 Die Ermordung Präsident Sadats	50
III.1.4 Missglückter Mordanschlag auf Präsident Mubarak 1995 in Addis Abeba	52
III.2 Politische Elite und politische Berater des Präsidenten	53
III.2.1 Rekrutierungsmuster	53
III.2.1.1 Die Präsidentenberater	54
III.2.1.2 Regierungsmitglieder	56
III.2.1.3 Die Parteigranden	57
III.2.2 Umgang mit potenziellen Konkurrenten	59
III.3 Auftreten, rhetorische Fähigkeiten und Medienverhalten	65
III.4 Mubaraks persönliche Einstellung zur Religion	68

III.5	Wertvorstellungen und Weltanschauung	70
III.5.1	Werte der Mittelschicht und militärische Tugenden	71
III.5.2	Das kulturelle Wertesystem der arabisch-islamischen Gesellschaft	72
III.5.3	Wertvorstellungen im Denken Hosni Mubaraks	73
III.6	Das Amtsverständnis Mubaraks, Missions- und Visionsgedanken	76
IV.	DER MACHTPOLITIKER MUBARAK: Mubarak im Kräftefeld der „major players“ des ägyptischen Herrschaftssystems	79
IV.1	Die verfassungsmäßige Rolle des Präsidenten	79
IV.1.1	Präsidialstaat Ägypten	79
IV.1.2	Der Ausnahmezustand	81
IV.2	Mubarak und der Militärapparat	84
IV.2.1	Mubaraks persönliche Einstellung zur Armee	84
IV.2.2	Die ägyptische Armee im Jahr 1981	84
IV.2.3	Rolle des Militärs unter Mubarak	86
IV.3	Das Verhältnis Mubaraks zu Staatsapparat, Parlament und Justiz	91
IV.3.1	Die ägyptische Bürokratie	91
IV.3.2	Parlament	94
IV.3.3	Justiz	97
	<i>Exkurs: Korruption</i>	101
IV.4	Mubarak und die Parteienlandschaft	108
IV.5	Mubarak und die Medien	116
IV.6	Mubarak und die Zivilgesellschaft	124
IV.6.1	Der ägyptische Gewerkschaftsverband	125
IV.6.2	Berufsverbände	127
IV.6.3	Nichtregierungsorganisationen (NGOs)	130
IV.6.4	Die Kifaya-Bewegung	134
IV.7	Mubarak und die religiösen Kräfte	137
IV.7.1	Einleitung	137
IV.7.2	Determinanten des Verhältnisses Religion-Politik in Ägypten und diesbezügliche Entwicklungen vor der Ära Mubarak	139
IV.7.2.1	Al-Azhar	139
IV.7.2.2	Die Koptische Kirche	141
IV.7.2.3	Die Muslimbruderschaft	143
IV.7.2.4	Radikale Islamisten	145
IV.7.3	Mubarak und das christliche und muslimische Establishment	147
IV.7.3.1	Mubarak und Papst Shenuda III.	147
IV.7.3.2	Mubarak und die Sheichs Al-Azhar	152
IV.7.4	Mubarak und die Gruppierungen des politischen Islam	156

V.	DER EFFEKTIVE POLITIKER MUBARAK	167
V.1	Außenpolitik	167
V.1.1	Entscheidungsmechanismen	167
V.1.2	Phasen der ägyptischen Außenpolitik unter Mubarak	169
V.1.2.1	Der Weg zurück ins Arabische Lager	169
V.1.2.2	Neue Realitäten: Ende des Kalten Krieges und Golfkrieg 1990/91	178
V.1.2.3	Außenpolitik nach dem 11. September 2001: Eine Zäsur?	187
V.2	Wirtschaftspolitik	196
V.2.1	Das Konzept der 80er-Jahre: „Productive infitah“	197
V.2.2	Makroökonomische Stabilisierung in den 90er-Jahren	200
V.2.3	Expansive Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsliberalisierung	203
V.3	Innenpolitik – Zwischen Demokratiedebatte und Terrorbekämpfung	206
V.3.1	Politische Liberalisierungstendenzen in den 80er-Jahren	206
V.3.2	Politische Deliberalisierung und polizeiliche Repression in den 90er-Jahren	209
V.3.3	Mubaraks 4. Amtsperiode (1999-2005) und danach: Ein neuer Anlauf zu politischen Reformen und einer Demokratisierung des Landes?	212
V.4	Gesellschaftspolitik	220
V.4.1	Bevölkerungspolitik	220
V.4.2	Armutsbekämpfung und Sozialpolitik	224
V.4.3	Bildungspolitik	229
V.4.4	Gesundheitspolitik	234
V.4.5	Frauenpolitik	239
VI.	DIE NACHFOLGEFRAGE	245
VI.1	Vakante Vizepräsidentschaft	245
VI.2	„Neue Spielregeln“ um die Wahl des Präsidenten	246
VI.3	Präsident Gamal Mubarak?	248
VI.4	Nachfolgefrage im Kräftefeld der Interessen	252
VII.	DAS BEZIEHUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN PRÄSIDENT MUBARAK UND DEM ÄGYPTISCHEN VOLK	259
VII.1	Präsidentenreferenda und Präsidentenwahl	259
VII.2	Herrscher und Volk im Zeichen „pharaonischer Traditionen“	263
VII.3	Das öffentliche Bild Präsident Mubaraks	266
VII.3.1	Die Präsidenten Nasser und Sadat als Vergleichsobjekte	266
VII.3.2	Mubarak im Lichte der politischen Propaganda	268
VII.3.3	Die Wahrnehmung der Regentschaft Mubaraks aus islamischer Sicht	270

VII.4 Follower und Non-Follower	273
VII.4.1 Werte, Erwartungshaltungen und Forderungen	274
VII.4.2 Die Anhängerschaft Mubaraks	279
VII.4.3 Die Gegnerschaft Mubaraks	280
 VIII. VERSUCH EINER BILANZIERUNG DES POLITICAL- LEADERSHIP VON PRÄSIDENT HOSNI MUBARAK	 285
LITERATUR	295